Hinz, Walther

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	19. November 1906
Sterbedatum:	12. April 1992
Geburtsort:	Stuttgart
Sterbeort:	Göttingen
Wirkorte:	Leipzig; München; Paris; Berlin
Tätigkeit:	Iranologe; Hochschullehrer; Zeitungsredakteur
Akademischer Grad:	Dr. phil. habil.

Biographische Anmerkungen

Orientalistik-Studium; 1930 Promotion in Leipzig; seit 1937 o. Professor für Geschichte des Nahen Ostens in Göttingen; 1933/34 SA-Mitglied, 1937 Eintritt in die NSDAP; im 2. Weltkrieg in der Wehrmacht, 1942-1945 Arbeit für die Gegenspionage in der Türkei; nach 1945 Lehrverbot; 1950-1957 Schriftleiter beim "Göttinger Tageblatt"; 1957 Rückkehr an die Universität, lehrte (als Nachfolger von Hans Heinrich Schaeder) bis zu seiner Emeritierung als Professor für orientalische Philologie und Direktor des Seminars für Iranistik an der Univ. Göttingen

Weitere Quellen

- (http://www.uni-goettingen.de/de/132806.html)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Literatur zur Person

GND: 10203642X

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 24.01.2014